

## Allgemeines

### Posterpräsentation

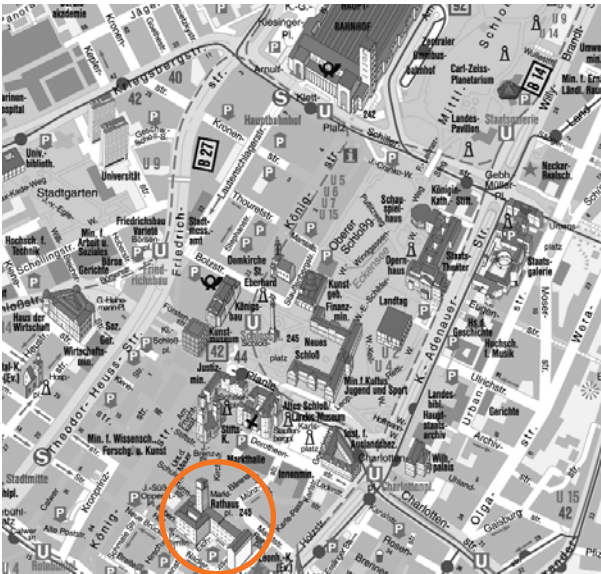
Während der FemCities Konferenz 2010 gibt es die Möglichkeit, Poster von Gleichstellungsaktivitäten in der Verwaltung zu präsentieren. Poster müssen mitgebracht werden. Die Organisatorinnen der Konferenz bitte mit folgenden Angaben unter [FemCities@femcities.at](mailto:FemCities@femcities.at) informieren: Format (A3 oder A4), Sprache(n), Themenfeld des Good Practice Examples, Einverständnis, ob Inhalt des Posters publiziert werden darf (website, Konferenzdokumentation). Genauere Informationen zur Anmeldung einer Posterpräsentation finden sich auf der FemCities website.

Informationen zur Tagung finden Sie auch unter [www.femcities.at](http://www.femcities.at)

Hotelangebote stehen Ihnen unter [www.stuttgart-tourist.de/congress/femcities](http://www.stuttgart-tourist.de/congress/femcities) zur Verfügung (Link ist bis 23. Mai 2010 eingerichtet); Buchungskennwort: FemCities; Zimmer bitte selbst buchen.

### Anfahrt Rathaus Stuttgart:

Vom Flughafen Stuttgart nehmen Sie die S-Bahn Linie S2 (Richtung Schorndorf) oder S3 (Richtung Backnang) bis Stadtmitte (Fahrzeit 25 Minuten)



## Kulturelles Rahmenprogramm

**Der Abend steht zur freien Verfügung:** In vielen Restaurants und Gartenwirtschaften können Sie den Abend ausklingen lassen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zwei kulturelle Veranstaltungen an, zu denen Sie sich bitte verbindlich anmelden:



„Unerhörte Weibsbilder“, 20 bis 21 Uhr  
Stuttgarter Frauenbiographien kennen lernen durch einen Spaziergang (Englisch)



Staatsoper Stuttgart: „Carmen“ von Georges Bizet  
Karten zwischen 30 und 40 Euro

Anmeldungen spätestens bis 23. Mai 2010 an:  
[femcities@femcities.at](mailto:femcities@femcities.at)

Fragen per E-Mail oder telefonisch.  
Deutschland:

Barbara Straub (Stuttgart): Telefon 0049711/216-39 43,  
Fax 0049711/216-69 45

E-Mail: [barbara.straub@stuttgart.de](mailto:barbara.straub@stuttgart.de)

International:

Alina Zacher (Wien) Telefon 004314000/8 35 33,  
Fax 004314000/9 98 35 11

E-Mail: [alina.zacher@wien.gv.at](mailto:alina.zacher@wien.gv.at)

# [ FemCities ] Konferenz 2010

**Arbeitsplätze, Dienstleistungen,  
Auftragsvergabe:**

**Städte und Gemeinden als  
Motoren der Gleichstellung**

**Rathaus Stuttgart, Mittwoch, 23. Juni und  
Donnerstag, 24. Juni 2010**

Im Zentrum der FemCities Konferenz 2010 stehen Strategien, Steuerungs- und Umsetzungsmöglichkeiten der Chancengleichheit. Städte und Gemeinden arbeiten in Mehrfachfunktionen, die eine besondere Herausforderung bedeuten: Sie sind zugleich Arbeitgeberin, Dienstleisterin und Auftraggeberin. Es stellen sich folgende Fragen: Wie können Chancengleichheitspläne für Beschäftigte sowie für die Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden nachhaltig umgesetzt werden? Welche Möglichkeiten bietet eine Koppelung der öffentlichen Auftragsvergabe an Frauenförderung?

Wir freuen uns auf den Wissensaustausch in Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Workshops und Posterpräsentationen.

STUTTGART



Frauen  
Stadt Wien

Kooperation: Abteilung für individuelle Chancengleichheit der  
Landeshauptstadt Stuttgart und der Frauenabteilung der Stadt Wien

**Fachkonferenz | Mittwoch, 23. Juni 2010****Ort: Rathaus Stuttgart, drittes Obergeschoss,  
Großer Sitzungssaal****Simultanübersetzung Deutsch/Englisch****10 Uhr Registrierung und Kaffee****11 Uhr Begrüßung**Ursula Matschke, Leiterin der Abteilung für individuelle  
Chancengleichheit, Stuttgart  
Marion Gebhart, Leiterin der Frauenabteilung, Wien**11.30 Uhr Die Europäische Charta – ein wirksames  
Instrument für Kommunen?**Mikola Sinikka, Senior Adviser, The Association of  
the Finnish Local and Regional Authorities, AFLRA, Finnland**12 Uhr Rechtliche Möglichkeiten der Frauen-  
förderung für Kommunen als öffentliche  
Auftraggeberinnen im europäischen  
Vergleich**Kerstin Ahlberg, Institut für Sozialrecht,  
Universität Stockholm, Schweden**12.30 Uhr** Fragen aus dem Publikum**13 Uhr** Mittagspause**14 Uhr Podium zum Thema:  
Frauenförderung in der öffentlichen  
Auftragsvergabe**Anspruch und Wirklichkeit  
Marianne Rühl-Andresen, Leiterin des Referates  
Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten der Gleichstellungs-  
politik, Berlin  
Marion Gebhart, Leiterin der Frauenabteilung, Wien  
Nicole Fletcher, Head of Sustainable Development,  
London Fire Brigade**15.30 Uhr** Pause**16 Uhr Podium zum Thema:****Die Kommune als Gleichstellungsmotor –  
Methoden, Steuerung und Finanzierung  
dargestellt an Best Practice Beispielen**Ursula Matschke, Leiterin der Abteilung für individuelle  
Chancengleichheit, Stuttgart  
Inés Mateos, Fachstelle Gleichstellung von Frauen und  
Männern, Präsidiabteilung Abteilung Gleichstellung  
und Integration; Basel  
Karin Kientzl, Gleichbehandlungsbeauftragte,  
Stadt Wien**17.30 Uhr** Ende der Veranstaltung

Moderation: Martina K. Sommer

**Städtevernetzung | Donnerstag, 24. Juni 2010****Ort: Rathaus Stuttgart, viertes Obergeschoss,  
Mittlerer Sitzungssaal und Konferenzraum 408****9 bis 11 Uhr Parallele Vertiefungsworkshops zu den  
Themenschwerpunkten der  
Fachkonferenz****1. Koppelung von Frauenförderung an die  
öffentliche Auftragsvergabe** (Arbeitssprache: Englisch)Moderation: Alina Zachar  
Teilnehmende Expertinnen: Kerstin Ahlberg (Stockholm),  
Marion Gebhart (Wien), Nicole Fletcher (London)  
Konkrete Umsetzungsbeispiele und vertiefende Fragen  
stehen im Vordergrund: Wie lange hat die Umsetzung  
gedauert, welche Schritte waren notwendig? In welcher  
Form wird kontrolliert? Welche Rückmeldungen und  
Erfahrungswerte gibt es? Wie wird evaluiert? Gibt es  
rechtliche Grundlagen in Bezug auf ausländische Auf-  
tragsnehmerinnen und Auftragsnehmer?**2. Umsetzung von Gleichstellungs-  
strukturen innerhalb und außerhalb der  
Administration** (Arbeitssprache Deutsch; bei  
Bedarf Konsektivübersetzung)Moderation: Martina K. Sommer  
Teilnehmende Expertinnen: Inés Mateos (Basel),  
Ursula Matschke (Stuttgart), Karin Kientzl (Wien)Maßnahmen der Kommunen als Arbeitgeberin und Dienst-  
leisterin werden dargestellt. Die Schwerpunkte liegen dabei  
auf Gender Budgeting und Gender Mainstreaming: Wie ist  
„Gleichbehandlung“ messbar, welche Indikatoren liefern die  
Grundlage? Wie profitieren Städte und Gemeinden von  
effektiver Umsetzung und in welcher Form kann dies intern  
und öffentlich kommuniziert werden?**11 bis 11.30 Uhr** Pause**11.30 bis 13 Uhr FemCities – Vorteile, Strategien and  
Möglichkeiten** (Arbeitssprache Englisch)

Moderation: Martina K. Sommer, Alina Zachar

Die Themen und Diskussionen der Konferenz werden ab-  
schließend kurz zusammengefasst sowie mögliche An-  
knüpfungspunkte und Handlungsbedarfe aufgezeigt.  
Aktuelle Themen, die sich während der Konferenz erge-  
ben, sollen in Hinblick auf die nächste FemCities Konfe-  
renz 2011 festgehalten werden. In diesem Zusammen-  
hang stehen Fragen nach dem FemCities Netzwerk.  
Was bedeutet es Netzwerk-Partnerin oder -Partner zu  
sein? Wo erwarten sich Städte Unterstützung von  
FemCities Network Partnerinnen und Partnern? Welche  
Städte und Gemeinden interessieren sich für die nächsten  
FemCities Konferenzen? Welche Möglichkeiten ergeben  
sich daraus?**13 Uhr** Ende der Fachkonferenz

# [ Fem Cities ]

## Konferenz 2010

### Antwort

Anmeldung bitte bis zum 23. Mai 2010

**Ja**, ich nehme an der Fachkonferenz teil

Per E-Mail: **femcities@femcities.at**

Per Fax: 004314000/99 83511

**Bitte füllen Sie alle Felder vollständig aus:**

Name

Kommune

Abteilung

Land

E-Mail

**Ich nehme teil**

an beiden Tagen

am ersten Tag

**Workshopteilnahme**

„Koppelung von Frauenförderung an die Auftragsvergabe“

„Umsetzung von Gleichstellungsstrukturen innerhalb und außerhalb der Administration“

**Posterpräsentation**

ja

nein

**Ich melde mich an für**

„Carmen“ in der Staatsoper

Frauenstadtspaziergang

Weitere Informationen:  
[www.femcities.at](http://www.femcities.at)

**STUTTGART**



**Frauen**<sup>MA57</sup>  
Stadt  **Wien**